



Solarenergie durch Mikrokredite
Ein Social Business für Menschen in Armut

Liebe Freunde, Partner und Interessenten,

Der dritte Monat unseres spannenden Projektes im Senegal ist vorüber und wir sind sehr glücklich über den Verlauf und die Entwicklung.

Mitte April waren wir wieder eine Woche vor Ort und es ist interessant zu beobachten, wie rasant sich alles entwickelt. Die ersten zwei Tage haben wir in Dakar verbracht und alles in die Wege geleitet, **um unsere senegalesische Niederlassung zu gründen.** Zum Glück verfügen wir über ein gutes Netzwerk vor Ort und müssen uns nicht alleine in den Behördenschungel begeben.

Und dann ging es mit dem Auto wieder in Richtung Goudiri an der Grenze zu Mali, wo unsere ersten 20 Anlagen installiert sind. **46 Grad im Schatten ist gewöhnungsbedürftig**, aber irgendwann denkt man darüber gar nicht mehr nach. Wir waren nun sehr gespannt, wie unsere Kunden mit unseren Solarlampen klar kommen. **Was hatte sich verändert?**



Eine unserer Lampen in einem kleinen Lädchen im Dorf Mbailadji.



Schreibtisch der Frau des Bürgermeisters, die für die Impfungen im Dorf zuständig ist. Bisher musste sie die Protokolle mit eingeklemmter Taschenlampe schreiben.



Gemeinsames sehr lustiges Mittagessen mit den Frauen des Dorfes.

Viel hat sich verändert. Alle sind sehr zufrieden. Die monatliche Kreditrückzahlungsquote liegt bei 100 %. Unser „Vertriebsgebiet“ hat sich von einem Dorf auf drei Dörfer ausgeweitet. Der „Vertriebsweg“ ist ein wenig schwierig, da diese Dörfer nur über Sandpisten zu erreichen sind. **Wir sind deshalb sehr froh, dass wir einen weiteren Mitarbeiter für uns gewinnen konnten, der nun vor Ort für den Vertrieb und die Kreditrückzahlungen verantwortlich ist.**

Es ist wichtig, dass auch wir sehr regelmäßig dort sind. Inzwischen werden wir als Partner wahrgenommen und wir diskutieren auch auf politisch-regionaler Ebene mit Bürgermeister, Präfekten und den Leitern für die ländliche Entwicklung sämtliche Themen, die diese Region rund um Goudiri bewegt. **Dabei entstehen neue Ideen für eine noch intensivere Zusammenarbeit** wie z.B. Solarpumpen, um Wasser aus den sehr tiefen Brunnen hoch zu pumpen, Zisternenbau, Solarkühlschränke für Impfstoffe, Licht für die wenigen Schulen etc.

Auf der Rückfahrt nach Goudiri haben wir dann eine weitere ländliche Region in der Nähe von Dakar besucht – Sangalkam. Diese liegt in der Nähe vom Meer. Auch hier hatte sich unser Projekt herumgesprochen und man präsentierte uns eine Liste mit ca. 100 Vorbestellungen. Dies ist natürlich nur möglich, weil wir die Beschaffung durch Mikrokredite anbieten. Interessant ist, dass man nur wenige Kilometer aus Dakar herausfahren muss, um in ländliche Regionen zu kommen, die ebenfalls fast ausschließlich aus Lehmhütten bestehen und leider auch keinen Strom haben. Es gibt also viel zu tun.

Zusammenfassend haben wir folgenden Eindruck gewonnen: Afrika braucht keine Geschenke und keine Spenden. Afrika braucht Partner, die Zugang verschaffen – Zugang zu Energie, zu Wasser, zu Bildung, zu Gesundheit und Information. Die Menschen, mit denen wir sprechen, wissen ganz genau, was nötig ist, um ihr Land weiter zu entwickeln und sie wünschen sich Kontakt auf Augenhöhe – genau wie wir auch.

Unter allen Social Investoren, die uns im März und April unterstützt haben, haben wir ja ein Abonnement der Zeitschrift „enorm“ verlost. Der Gewinner ist Tobias Foellbach. Glückwunsch, Tobias.

Bitte unterstützt uns weiterhin fleißig. Wir brauchen wirklich jeden Euro. Es ist ein wenig schmerzhaft, wenn man in 20 glückliche Gesichter schaut, die nun Licht und Strom haben und daneben sehr viele Menschen stehen die uns nun fragen, wann sie denn dran kommen. Wir müssen die Ware einkaufen, verschicken, verzollen etc. und dafür brauchen wir Eure Hilfe. Wir würden nun sehr gerne einen Container mit 100 Anlagen bestellen, um die Vorbestellungen erfüllen zu können.

Solltet Ihr nun sagen, so etwas möchte ich auch machen. Ich möchte auch ein Social Business starten, um ein soziales Problem mit unternehmerischer Energie anzugehen, **dann laden wir Euch recht herzlich zu unserem Workshop „Social Business“ am 29. Mai in München ein.** Hier wollen wir gemeinsam ganz kreativ und spielerisch mit Euren Ideen arbeiten, in der Hoffnung, dass der Eine oder Andere von Euch auch in dieses spannende Leben eines Social Entrepreneurs begibt. Meldet Euch gleich an <http://www.t-m.l.de>.

Liebe Grüße und bis bald

Eure

Gabriele Schwarz

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: [info\(at\)bonergie.de](mailto:info(at)bonergie.de),
oder rufen Sie uns an: +49 (0)89 217 779-0 | Copyright © 2010 by bonergie